

In dieser Ausgabe :

50 Jahre
Friseur Runge
Haare & mehr

Historisches
Von der Aussaat bis zur
Ernte

Was ist "Antolin"?
In der Bücherei in Asendorf

Namen wurden gesucht
Ein Platz in Asendorf

Eine neue Rubrik
Neues aus Asendorf u.U.

In eigener Sache
Krankheit und Co.



Asendorfer **"DFB - Auslese"**



Modernisierung - Renovierung

www.vb-grafschaft-hoya.de

Sofortdarlehen

2,75 % *

* effektiver Jahreszins: 3,51 % p.a.

Das Lifting für Ihr Haus!

Vom Keller bis zum Dach

Volksbank
Grafschaft Hoya eG



Firmenjubiläum in Asendorf

50 Jahre Friseursalon Runge in Asendorf

Im März feiert der Friseursalon Runge in Asendorf sein 50-jähriges Firmenjubiläum.

Ein Rückblick auf die 50-jährige Firmengeschichte zeigt, dass aller Anfang doch schwer war.

In den 50er Jahren erlernte Gerhard Runge den Friseurberuf beim Obermeister der Bremer Friseurinnung, während Irene Runge ihre Lehre in einem Wildeshausener Geschäft absolvierte.

Danach arbeiteten die beiden zwei Jahre gemeinsam im Salon des Bremer Obermeisters, bevor sie den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollten. Zwei Standorte wurden ihnen angeboten: Vechta und Asendorf. Nach Besichtigung der Betriebe fiel die Entscheidung eindeutig für das Geschäft in Asendorf aus.

Ende Januar 1961 schloss Gerhard Runge erfolgreich die Meisterprüfung ab, im Februar 1961 wurde geheiratet, und am 1. März 1961 eröffnete das junge Paar seinen eigenen kleinen Friseursalon in der Alten Heerstraße. Geschäft und Wohnung wurden gemietet, die Saloneinrich-

tung wurde vom Vorgänger übernommen.

Am ersten Tag der Selbstständigkeit fand eine einzige Kundin den Weg in das neu eröffnete Geschäft. Doch nach und nach lebte man sich in Asendorf ein, konnte durch gute Arbeit das Vertrauen der Asendorfer/innen gewinnen und der Kundstamm wuchs.

Bereits am 1. April 1961 wurde der 1. Lehrling eingestellt. In den vergangenen 50 Jahren wurden insgesamt 58 Frauen und 4 Männer ausgebildet, darunter auch der 1963 geborene Sohn Gerald. Zum heutigen Mitarbeiterteam zählen ausschließlich „Eigengewächse“, d.h. 5 Gesellinnen (die seit der Lehrzeit im Salon Runge tätig sind, davon 2 Mitarbeite-



Salon im Jahre 1961



Neubau 1966

rinnen bereits seit 1973 und 1975), 3 Auszubildende, Gerhard und Gerald Runge. Aus gesundheitlichen Gründen kann Irene Runge seit 1987 leider nicht mehr aktiv im Salon mitarbeiten.

1965 wurde von Familie Runge der Neubau mit Geschäfts- und Privaträumen in der Raiffeisenstraße 2 bezogen. In den neuen Räumen wurde das Dienstleistungsangebot erweitert. Irene Runge bot zusätzlich Kosmetik an, wovon der Asendorfer Theaterverein sehr profitierte und Gerhard Runge spezialisierte sich zusätzlich auf die Fußpflege.

Von 1975 bis 2000 war Gerhard Runge Lehrlingswart in der Friseurinnung Diepholz und verantwortlich für die überbetriebliche Lehrlingsausbildung. Zudem war er jahrzehntelang im Ausschuss für



BREMER
GARTENLAND - KOMMUNALTECHNIK
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

 **regiolife**
Messe Bruchhausen-Vilsen

15.-17. April 2011
Marktplatz Bruchhausen-Vilsen

Ihre neue Regionalmesse - ausgerichtet von den
Gewerbevereinen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

www.regiolife.biz

Lehrlingsausbildung tätig und in der Prüfungskommission. Hierfür wurde er mit der Ehrennadel in Gold des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks ausgezeichnet. Auch Irene Runge war jahrelang in der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung tätig und engagierte sich als Innungsvorstandsmitglied im Fachbeirat Kosmetik.

Im Jahr 1981 wurde das Geschäftsgebäude wesentlich erweitert und modernisiert. Zusätzlich wurde auch eine öffentliche Sauna nebst Sonnenbank eingerichtet.

Seit 1979 arbeitet Sohn Gerald mit im elterlichen Geschäft, während seiner Lehrzeit war er auch in anderen Friseurbetrieben tätig, um zusätzliche Erfahrungen zu sammeln. Ende 1987 bestand er erfolgreich die Friseurmeisterprüfung, und am 1. Juni 2000 übernahm er die Führung des Geschäfts. Auch Gerald Runge ist bereits jahrzehntelang in der Diepholzer Friseurinnung aktiv: als Vorstandsmitglied im Fachbeirat Herrenfach sowie seit 2000 als Lehrlingwart.

In den vergangenen 50 Jahren fanden im Friseurhandwerk viele Veränderungen statt und somit auch im Salon Runge. Während in den Anfangsjahren als Arbeitskleidung der Kittel Vorschrift war und man in den 80er Jahren vorzugsweise „ganz in weiß“ arbeitete, ist heute eine Kombination von weiß/schwarz an-



Salon Runge heute



Innenausstattung 1966

vor 50 Jahren die Entscheidung für Asendorf fiel. Alle fühlen sich wohl im Ort - geschäftlich wie privat.

Weitere Informationen zum Salon Runge finden sie im Internet unter www.friseur-runge.de.
Ein Bericht von Sigrid Onken und Gerald Runge

gesagt. Viele Produkte wurden weiterentwickelt zu mehr Haut- und Umweltverträglichkeit, der Arbeitsplatz immer moderner.

Die Familie Runge und das gesamte Team sind sehr froh darüber, dass

Das Team im Jahre 2011



Telefon: 04253 -304
www.Primo-Busreisen.de

Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
Dächer
Fassaden
Bauklempnerei

HEINZ GmbH
LOGEMANN

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Hand- und Knochenarbeit

Von der Aussaat bis zur Ernte - Getreideanbau um 1940

Von der Aussaat bis zur Ernte – Getreideanbau um 1940

„Im März der Bauer die Rösslein einspannt, er setzt seine Felder und Wiesen in Stand. Er pflüget den Boden, er egget und sät und rührt seine Hände früh morgens und spät.“

So beginnt ein altes Bauernlied aus dem Jahre 1884. Die darin stimmungsvoll beschriebenen, und bis in die 50 er Jahre des letzten Jahrhunderts vielfach auf Handarbeit ausgerichteten Aufgaben der Bauern und ihrer Familien waren harte „Knochenarbeit“. Die Feldbestellung begann mit dem Pflügen. Vereinzelt und auf großen Betrieben war bereits ein Trecker im Einsatz. Vielfach wurden alle Arbeiten auf dem Feld aber mit Pferden, oder auf kleinen Betrieben mit Ochsen und im Ausnahmefall auch mit Kühen verrichtet. Das Pflügen und auch das anschließende Eggen waren eine für Mensch und Tier anstrengende und langwierige Arbeit. Auf die so vorbereiteten Felder konnte die Saat ausgesät werden - wiederum eine Handarbeit. Um das Saatgut gleichmäßig auf das Feld zu bringen, verteilte der Bauer bei jedem zweiten Schritt eine handvoll Körner mit gleichmäßigem Schwung über eine bestimmte Fläche. Hierbei wurde er oft von den Vögeln begleitet, die bereitstanden, um die verteilten Körner wieder aufzupicken. Erst wenn das Feld nach dem Einsäen

nochmals geeget und die Körner somit von Erde bedeckt waren, verblieb das Samenkorn auch auf dem Acker. In größeren Betrieben konnten die Samenkörner bereits mit der Drillmaschine ausgesät werden. Diese Maschine legte die Körner in einem Arbeitsgang in genau gleichen Abständen in den Boden und bedeckte sie sofort mit Erde. So trocknen die Körner nicht aus und sind gut vor Vögeln verborgen. Für das Wintergetreide wurden diese Arbeiten bereits im Herbst verrichtet. Sollte jedoch Sommergetreide auf dem Feld wachsen, lag der im Herbst gepflügte Acker bis zum Frühjahr in grober Scholle. Erst dann wurde die Einsaat vorgenommen.

Sobald die Tage wieder wärmer wurden, wuchs das Getreide sehr schnell. In den Monaten Juli und August konnte es dann gemäht werden. Auf vielen Betrieben kam hierbei die Sense zum Einsatz. Der Bauer mähte, die Bäuerin und auch die Kinder banden



Wendepflug Heimatmuseum Syke

das gemähte Getreide zu Garben. Später wurde diese Arbeit dadurch erleichtert, dass einfache Mähmaschinen, die von Pferden oder einem kleinen Trecker gezogen wurden, das Getreide mähten und der Ableger die gemähten Halme portionsweise auf dem Feld ablegte. Das Binden war jedoch trotzdem noch erforderlich. Anschließend wurden die Garben mit den Ähren nach oben in Hocken zum Trocknen aufgestellt. Alles noch Hand- und Knochenarbeit. Nach einigen Tagen wurden diese Garben „eingefahren“. Dazu



Drillmaschine Heimatmuseum Syke



Pause auf dem Feld

Neu bei uns!
Statt 15 cm Dämmung nur
2 Anstriche mit Super Therm
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

SUPER THERM
bis 30% Energieeinsparung!

Außerdem:
Die Waffe gegen
Schimmelbefall!



Alte Heerstr. 7
Telefon 04253/318
27330 Asendorf

MALERBETRIEB
UHLHORN
Farben • Tapeten • Glas • Bodenbeläge

Cord Meyer
gelernter Garten- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Straße 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 913 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524



DE WINNEWÖRP

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt
- Fallarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege
- Hoko-Mulch



Leiterwagen - Heimatmuseum Syke

musste eine kräftige Person jede einzelne Garbe mit einer langen Forke auf den Wagen reichen. Hier nahm eine weitere Person die Garbe an und packte die Garbe schön und akkurat, damit beim Transport nichts vom Wagen rutschte – oder, was Gott sei dank selten vorkam, die ganze Fuhre umkippte. Erst wenn alle Garben eingefahren waren, konnte der Bauer sich über seine Ernte freuen. Weil erst jetzt alles - vor der Witterung geschützt - in der Scheune lagerte.

Im Winter, wenn die Feldarbeit abgeschlossen war, wurde gedroschen. Für den Bauern und die ganze Familie nochmals eine harte Arbeit, weil wieder jede Garbe in die Hand genommen und in den Drescher eingelegt werden musste. Der Dreschtag war nur für den Hofhund und die Katzen ein Festtag, weil sich im eingelagerten Stroh viele Mäuse eingenistet hatten, die jetzt –



Staubmühlen - Heimatmuseum Syke



aufgeschreckt von der Aktivität in der Scheune – zu flüchten versuchten. Hund und Katzen wussten das jedoch zu verhindern. Das gedroschene Stroh wurde als Einstreu für die Schweine und die Kühe auf dem Strohboden gelagert. Die ausgedroschenen Körner mussten noch über die Staubmühle gereinigt werden und wurden danach erst in Säcken abgefüllt, die teilweise bis zu 2 Zentner schwer waren. Mit diesen Lasten waren Kinder überfordert. Diese Säcke konnten nur noch von kräftigen Männern bewegt werden.

Im Gespräch mit Zeitzeugen wird immer von dieser schweren Arbeit und von der Einbindung der Kinder in diese schwere Arbeit gesprochen. Trotzdem betonen aber die gleichen Personen - und man selbst gewinnt auch den Eindruck - es war eine „gute alte Zeit“. Die mit der Technisierung einhergehende Arbeiterleichterung in der Landwirt-



schaft hat nicht ein größeres Maß an Zufriedenheit gebracht. Die Zusammenarbeit – auch die gegenseitige Hilfe der Betriebe untereinander - ist vielfach „auf der Strecke“ geblieben. Viele sehen nur den eigenen Erfolg – und vergessen dabei, was im Leben wirklich wichtig ist.

Ein Bericht von Fredi Rajes – Die Idee zu diesem Bericht kam durch die Aufzeichnungen von Gerda Timke. Bilder und weitere Erläuterungen sind im Internet auf der Homepage der Klostermühle Heiligenrode (<http://www.muehle-heiligenrode.de/landte.htm>) sowie im Heimatmuseum in Syke zu sehen./www.kreismuseum-syke.de

Die Fotos wurden von Fredi Rajes mit freundlicher Zustimmung des Kreisheimatmuseums in Syke aufgenommen.



Spitzdrescher - Heimatmuseum Syke

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Dipl.-Ing. (FH) Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 - 27330 Asendorf
Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042
e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator
RICA HOLZBAU
ZIMMEREI
FACHWERK
INNENAUSBAU
CARPORTS
Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 042 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52
RICA

Sven Rosilius
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
Riethausen 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Tel. 04251/670 410
Fax 04251/671 574
Email: sven-rosilius@onlinehome.de

Hier ist die Antwort auf "Antolin"

Unsere Schulbücherei in Asendorf auch ein Projekt zur Förderung des Lesens

In der Bahnhofstraße, zwischen Grundschule und Sporthalle, befindet sich die Gemeindebücherei. Außer in den Ferien ist sie immer Dienstags von 8:30 bis 11:45 Uhr und von 16:00 bis 18:30 Uhr geöffnet.

Der Chronik zur 900-Jahr-Feier Asendorfs ist zu entnehmen, dass am 1. Mai 1935 eine Volksbücherei in der Schule eingerichtet worden war. Die Schule befand sich damals noch im Gebäude an der Alten Heerstraße. Sophie Burdorf, die für Gemeinde und Kirche über Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen gearbeitet hat, erinnert sich, dass oben im Lehrerzimmer ein Regalschrank stand, der mit Sachbüchern und Romanen bestückt war. Das war die Volksbücherei. Ihren zweiten Standort fand die Bücherei im Kirchengemeindehaus im jetzigen Küchenraum. Dort gab die Frau des Schuldirektors Willi Rabe immer Donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und nochmal abends von 19.00 bis 20.00 Uhr Bücher aus. Nach einem kurzen Zwischenspiel in einem Klassenraum hat die Gemeindebücherei seit 1993 in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Grundschule ihr Zuhause gefunden. Die Wände zwischen Kinder-, Schlaf- und Wohnzimmer

wurden entfernt, so dass heute fast 45 m² Büchereifläche zur Verfügung stehen.

Geleitet wird die Einrichtung seit 1974 von Monika Burdorf und Marlies Hülsmann, welche knapp sechs Jahre später dazu gestoßen ist. Sie können aktuell 3.956 Bücher und 334 Hörmedien (CD's und Kassetten) anbieten. Das Leseangebot umfasst Pappbilderbücher für Kleinkinder, Bilder- und Vorlesebücher, Märchen und Sagen, Bücher für Leseanfänger, Bastel- und Kinderkochbücher, Sach(bilder)bücher sowie Spannendes, Lustiges (auch Comics) und Geschichtliches für die größeren Kinder. Bei den Hörmedien sind kindgerechte Musik bis hin zu Kinderklassik und Hörbücher zu finden. Auf ein Angebot an Videos ist bewusst verzichtet worden. Das Selbstverständnis ist das, eine Lesebücherei zu sein. Es soll zum Lesen animiert werden. Das macht Sinn, wenn man weiß, dass die zur Zeit 280 eingetragenen Leser ausschließlich Kinder sind. So ist das Angebot eben auf diese Kinder und die Grundschule ausgerichtet. Einen Büchereiausweis im eigentlichen Sinn gibt es nicht. Dafür können die Kinder, nachdem eine Karteikarte für sie angelegt worden ist, solange kostenlos ausleihen, wie sie die



Monika Burdorf
und
Marlies Hülsmann



Grundschule besuchen. Danach würde übrigens der Leseausweis der Samtgemeinde gelten.

Das Zusammenspiel mit der Grundschule klappt gut. Die Klassen haben Bücherkisten. Je nach Bedarf kommen die einzelnen Klassen in die Bücherei und bestücken ihre Kisten nach eigenen Wünschen und den aktuellen Unterrichtsthemen. Die Bücher aus der Bücherkiste sind dann zur Verwendung im Klassenraum gedacht, z.B. als sinnvolle Beschäftigung wenn die Lehrkraft mal gerade nicht zur Verfügung steht. Ansonsten werden von den Kindern gerne die großen Pausen genutzt, um sich mit neuem Stoff zum Schmökern zu versorgen. Immerhin drei Wochen beträgt die Ausleihfrist, aber selbst danach ist noch eine Verlängerung möglich. Glücklicherweise ist aus Grundschulsicht auch der Zugang zur Bücherei angelegt. Da die Schulkinder verständlicherweise das Schulgelände nicht verlassen sollen, können sie

TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken-
und Dialysefahrten
auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 -
292

Ab 01.03.2011 fällig:
die neue Mopedversicherung.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Christian Stell

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

 Finanzgruppe



die Bücherei alternativ zum Straßeneingang sowohl vom Pausenhof wie auch - bei Regenwetter – über das Hausmeisterbüro erreichen.

Dem Förderverein der Grundschule Asendorf ist ein besonders erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt mit der Grundschule zu verdanken: „Antolin“. Antolin.de ist ein Projekt zur Förderung des Lesens. Es nutzt die Anziehungskraft des Computers auf Kinder, um diese zum Lesen zu animieren. In der Datenbank von Antolin.de sind z.Z. mehrere tausend Kinder- und Jugendbücher für die Klassen 1 – 6 erfasst und mit Fragen zum Inhalt aufbereitet. Via Internet können sich die Kinder prüfen lassen, ob sie den Text gelesen und verstanden haben. Sie greifen per Passwort auf ihr eigenes Antolin-Internet-Konto zu

und rufen den Titel des eben gelesenen Buches auf. Das Antolin-Programm stellt ihnen dann dazu 15 Fragen mit je drei möglichen Antworten – wie bei einem Quiz. Richtige Antworten werden mit Pluspunkten gezählt, falsche mit Minuspunkten. Buch und Punktezahl werden auf dem Schülerkonto gespeichert. Lehrer können eine detaillierte Übersicht über die Lese-Aktivitäten und das Leseverstehen der Klasse und der einzelnen Schüler bekommen. Dabei werden Lehrer wie Eltern nicht aus der Verantwortung entlassen, die Kinder beim Lesen zu begleiten, nachzufragen, anzuregen und Interesse an den Leseerlebnissen zu zeigen. Der Förderverein finanziert nicht nur den Einsatz des Programms, seine Mitglieder haben den kompletten Bücherbestand dahingehend überprüft und



etikettiert, welche der vorhandenen Bücher bei Antolin.de zu finden sind. Eine Fleißarbeit, der großer Dank gebührt.

Außerdem werden in der Bücherei Vorlesetage, wie zuletzt am 26. November mit Dagmar Focke, oder auch das Bilderbuchkino angeboten. Während eine Geschichte vorgelesen wird, haben die Kinder die Möglichkeit, die Bilder als Dias zu sehen. So kann man mit einer größeren Gruppe von Kindern gemeinsam ein (Bilder)Buch betrachten – fast wie im Kino.

Monika Burdorf und Marlies Hülsmann sind recht zufrieden, aber ein paar kleine Wünsche für ihre Bücherei ließen sie sich doch noch entlocken: Der Dia-Projektor für das Bilderbuchkino ist defekt. Ob jemand noch einen gebrauchten übrig hat und ihn spenden mag (Telefon am Dienstag: 531)? Es kann ein einfacher sein. Ein neues Fenster zur Straße wäre schön, denn das alte beschlägt. Plakate, die darin ausgehängt werden, sind dann nicht mehr lesbar und verkleben am nassen Glas. Auch ein Büchereihinweisschild an der Einmündung Alte Heerstr./ Bahnhofstr. wäre eine schöne Sache.

Ein Bericht von Frederik Gissel

Fahrschule ??? Hans-Otto Ströh 0172 / 8407314 Patrick Tolle 0172 / 4058360

...dann zu **STRÖH** Theorie u. Anmeldung jeden Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr

Gleis 1
Bistro & Café

Alte Heerstr. 30
Tel. 04253/800 523 5

Wir haben geöffnet:
Mittwoch -
Freitag ab 14.00
Samstag -
Montag ab 10.00
Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Sie!

Namen wurden gesucht

Sport- und Freizeitanlage am Feuerwehrturnm

**Name
gesucht**

Wir suchen einen schönen, prägnanten Namen für die Asendorfer Sport- und Freizeitanlage am Brüner Weg.

Fußball- und Tennisplätze, Anlagen für Leichtathletik, Übungsstrecken für die Feuerwehr sowie ein Kinderspielplatz, ein Bolzplatz und eine Festwiese.
Ein breites Angebot - für das wir einen treffenden Namen suchen.

Helfen Sie mit. Füllen Sie den unten stehenden Abschnitt aus und senden Sie uns Ihren Vorschlag **bis zum 15. September 2010** zu.
Die fünf besten Vorschläge werden mit Asendorfer Schlemmerkörben prämiert.

Vielen Dank für Ihre Vorschläge sagen:
**Förderverein Feuerwehr • Heimatverein
Interessengemeinschaft Asendorf • TSV Asendorf**

Name gefunden ???

Im Sommer letzten Jahres hatten der Förderverein der Feuerwehr, der Heimatverein, der TSV Asendorf und die Interessengemeinschaft Asendorf aufgerufen, einen Namen für das Sport- und Freizeitgelände am Brüner Weg zu finden. Keine leichte Aufgabe, wird das Gelände doch durch die Fußball- und Tennisplätze, durch die Leichtathletik-Anlagen, den Übungsplatz der Feuerwehr, die Festwiese sowie durch einen Bolz- und einen Kinderspielplatz sehr vielfältig genutzt.

Und dennoch gingen fast 60 Namensvorschläge ein.

Darunter witzige Ideen wie „Flitzewiese“ oder „Grashalm“ und ungewöhnliche Abkürzungen. So wurde vorgeschlagen, das Gelände „ASEON“ zu nennen oder „BiB“, was für Bürger in Bewegung steht. Eher Neudeutsch waren die Vorschläge „Soccer-Arena-Asendorf“ und „Fit – Foot and Fun Park“.

Die Wettbewerbsjury, bestehend aus Vertretern der oben genannten Vereine sowie dem Asendorfer Bürgermeister Wolfgang Heere, hatte somit

keine leichte Aufgabe.

Der Jury wurden alle Vorschläge in alphabetischer Reihenfolge und ohne Nennung des Absenders zur Entscheidung vorgelegt. Nach ausgiebiger Diskussion wurden fünf Vorschläge prämiert. Der Vorschlag „Asendorfer Dorf-Arena“ gefiel wegen des Wortspiels Dorf und Arena, „Freizeit + Sport Asendorf“ weil er kurz und prägnant die vielfältige Nutzung wiedergibt. Beim Vorschlag „Sport- und Freizeitanlage am Feuerwehrturnm“ fand die Jury Gefallen an der bildhaften Ortsangabe, ansonsten erschien der Vorschlag für einen Namen als zu lang und zu steril. Prämiert wurden auch die Vorschläge „Sportarena“ sowie „Sportzentrum Asendorf“.

Die Absender der prämierten Vorschläge konnten zwischenzeitlich die ausgelobten Asendorfer Schlemmerkörbe in Empfang nehmen.

Aufbauend auf diese Ideen schlug die Jury dem Gemeinderat einstimmig vor, das Gelände „Asen-Dorf-Arena am Feuerwehrturnm“ zu nennen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 27. Januar 2011 nicht für diesen Namen entscheiden können. Es störte der Begriff Arena. Dies sei zu hochtrabend, zu übertrieben. Schade eigentlich: die Gesamtanlage ist etwas Besonderes – sie hätte deshalb auch einen besonderen Titel verdient, zumal der Begriff Arena im deutschen Sprachgebrauch zunehmend für eine Vielzahl von Veranstaltungsräumen mit sportlicher oder kultureller Nutzung verwendet wird. Der Gemeinderat hat sich für den Namen: „Sport- und Freizeitanlage am Feuerwehrturnm“ entschieden.

Wolfgang Kolschen

ASENDORFER SCHLEMMERKORB



Karin
Zacharias
tel.: 04253
800797
Bärbel
Rädisch tel.:
04253 1607

Das besondere Geschenk

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 12 69
oder 0151-1790 42 15

FRISEUR
RUNGE

Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Zepterwechsel bei der VGH



Zum 1. Januar 2011 gab es im VGH-Büro in Asendorf eine Neuerung: Niclaas Suling wechselte in die VGH-Hauptverwaltung nach Hannover. Er übergab das Büro an seinen Nachfolger, den Versicherungsfachwirt Christian Stell. Der 37-jährige Familienvater aus Syke hat das Versicherungsgeschäft von der Pike auf gelernt: Nach seiner Ausbildung zum Versicherungskaufmann arbeitete er lange Jahre erfolgreich im Außendienst und setzte später noch ein Studium zum Versicherungsfachwirt obendrauf. Zusammen mit ihm steigt auch seine Ehefrau Anke in die Arbeit in Asendorf ein. Beide werden für ihre Kunden an gewohnter Stelle ansprechbar sein und freuen sich auf die neue Aufgabe.

„Ich werde die guten Kundenbeziehungen sehr vermissen.“ sagt Niclaas Suling bei der Übergabe „Aber ich weiß, dass wir mit Christian Stell einen sehr kompetenten Nachfolger gefunden haben, der die Kunden in gewohnter Qualität betreuen wird!“

Die VGH-Vertretung von Christian Stell bleibt in den bekannten Büroräumen an der Alten Heerstr. 17 in Asendorf und ist telefonisch weiterhin unter 0 42 53-12 11 erreichbar.

Wolfgang Kolschen

Kunst-Schiene in Asendorf Der innovative neue Aktivposten

Asendorf mausert sich immer mehr zu einem Ausflugsziel in der Region. Dazu trägt seit Mai 2010 die Kunst-Schiene bei, die von der Asendorfer Künstlerin Gabriele Beutner-Kijewski (Die Composerin) initiiert und getragen wird. So gestaltete die Kunst-Schiene den alten Eisenbahn-Lagerschuppen direkt am Bahnhof um zur Kunst-Galerie. Seit Oktober 2010 macht der Kunst-Schuppen Asendorf nun von sich reden. Inzwischen haben mehrere Tausend Besucher die Kunst(hand-)werke von mehr als 40 Kunstschaffenden sehen können. Zur Eröffnung beim Kartoffelmarkt und während der Advents-Kunst-Schau an den vier Adventswochenenden wurde das stilvoll-rustikale Ambiente des Kunst-Schuppens und die gute Qualität der präsentierten Werke wechselnder Aussteller bewundert.

Der Kunst-Schuppen ist regelmäßig geöffnet und zeigt neben den wechselnden Ausstellungen verschiedener Künstler von Nah und Fern eine Dauerpräsentation der Werke der Composerin.

Diese neue Asendorfer Attraktion mit ca. 240 qm Ausstellungsfläche wird weit über die Region hinweg wahrgenommen und gezielt besucht. Asendorf verstärkt damit sein Image als Kleinod im Herzen Niedersachsens u.a. mit schönem Ortskern, Museums-Eisenbahn, Automuseum und Kunst-Schuppen.

Weitere Infos finden Sie im Internet -u.a. zum Kunstfest Pfingsten 12.+13. Juni- unter: www.Kunst-Schiene.de

Automobilmuseum Asendorf unter neuer Regie



Uwe Hoss

Eberhard Rädisch

Die Asendorfer Uwe Hoss und Eberhard Rädisch werden das Automuseum in Asendorf weiterführen. Gemeinsam mit der Ersten Deutschen Museumseisenbahn (DEV) und dem neuen Kunstschuppen im alten Dierks-Schuppen wird das Automuseum sicherlich wieder ein Anziehungspunkt in Asendorf sein. Die Wiedereröffnung ist zum 1.Mai geplant.

Am 29. Mai 2011 findet ein großes Oldtimertreffen mit Telemarkt statt.

Darüber hinaus sind Sonderausstellungen und weitere Veranstaltungen geplant.

Wünschenswert wäre auch die Beteiligung weiterer Oldtimerfreunde. Wer also Besitzer eines nicht alltäglichen Oldtimerfahrzeuges ist, sollte sich mit Bärbel Rädisch (Tel: 04253 1607) in Verbindung setzen. Es besteht die Möglichkeit solche Fahrzeuge befristet im Museum auszustellen. Dann gibt es immer etwas Neues zu bestaunen.

Fredi Rajes

Fahrschule Leupold
GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

SKY-TECH
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
TEL Partner

Hermes Lemke
Zimmerei

Fachwerk
Altbausanierung · Leimbau
Zellulosedämmtechnik
Wintergärten/Glashäuser

Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide
Tel. 04253/649 Fax 04253/749

E-mail: info@lemke-zimmerei.de

TSV Asendorf und DFB

Ein erfolgreiches "Zusammenspiel"

Der DFB zu Gast beim TSV Asendorf

Für große Begeisterung bei F-, E- und D-Junioren/innen, Betreuern und Eltern sorgte das DFB-Mobil im Herbst auf der Sportanlage in Asendorf. Die beiden Teamer des NFV, Tobias Abel und Nuray Hill, die ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr) im Niedersächsischen Fußballverband absolvieren, mussten sogar ihr Programm erweitern. Statt der erwarteten 24 Kinder waren fast 50 hoch motivierte Jugendfußballer anwesend.

Nach einer spielerischen Aufwärmphase wurde unter den Augen der Eltern und unter Einbeziehung der Vereinstrainer an verschiedenen Stationen fast 2 Stunden trainiert. Hierbei erhielten die Trainer umfangreiche Tipps und Vorschläge zur Verbesserung ihrer Trainingseinheiten.

Für die Kinder stellte dies einen Riesenspaß dar, da sie zum Teil erstmals altersgemischt (von 6 – 11 Jahren) miteinander Fußball spielen und sich nebenbei besser kennen lernen konnten.

Eine anschließende PowerPoint-Präsentation im Vereinsheim bildete die Basis für umfangreiche Gesprä-

che über Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten im DFB, Mädchenfußball, die Frauenfußball WM 2011 sowie Integration. Von Vereinsseite sind weitere Fortbildungen der ehrenamtlich tätigen Trainer und Betreuer ausdrücklich erwünscht. Über eine Meldung einer weiteren Mädchenmannschaft (neben der weibl. B-Jugend) wird nachgedacht. Hier mangelt es derzeit noch an Betreuer/innen.

Festzustellen ist: Die hohe Zahl der Vereinsmitglieder insbesondere in den jüngeren Jahrgängen zeugt vom großen Interesse der Kinder am attraktiven Angebot der Fußball-Jugendsparte im TSV Asendorf. Auch durch Teilnahmen an internationalen Turnieren (Aalborg 2009 und 2010) haben Asendorfer Mannschaften internationale Vereinsgeschichte mitgeschrieben.

Wer sich für Aktivitäten des Vereins interessiert, findet Informationen und Kontakte auf der Vereinshomepage www.tsv-asendorf.de.

Ein Bericht von Thomas Richter



spielend werben - fragen Sie uns:

DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475





Der ASENDORFER SCHLEMMERKORB – eine beliebte Geschenkidee

Ob anlässlich eines besonderen Geburtstages oder eines Ehejubiläums, als kleines Mitbringsel oder als Weihnachtsgeschenk – ob groß, mittel oder klein – rustikal oder modern verpackt – der ASENDORFER SCHLEMMERKORB war auch im dritten Jahr seines Bestehens ein erfolgreiches Projekt. Fast 100 Körbe wurden verkauft!

Unsere Anbieter hochwertiger Produkte aus der Region bedanken sich für Ihren Zuspruch und sind auch im neuen Jahr gerne für Sie da.

Zur Erweiterung unseres Sortiments sind neue Lieferanten jederzeit herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Zum Schluss noch ein Extratipp für unsere Leser: verschenken Sie doch mal einen ASENDORFER SCHLEMMERKORB an einen lieben Menschen, den Sie immer schon einmal überraschen oder verwöhnen wollten – oder vielleicht als „Dankeschön“ für Ihre Liebste oder Ihren Liebsten!

Wir sind für sie da:

Bäbel Rädisch Tel: 04253 1607

Karin Zacharias Tel: 04253 800797

18 Fragen an ...

Teresa Stelter-Diprose

ehrenamtliche Helferin in der Kirchengemeinde
Dozentin der VHS

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Wie viel Platz haben wir? OK, ich glaube mein Humor... Das Leben ist zu kurz um ernst zu sein.

Welches Projekt in der Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Die Syker Tafel in Bruchhausen-Vilsen. Ich finde es sinnvoll das Essen nicht weg geworfen wird, und ich unterstütze solche Projekte gerne.

Was treibt Sie an?

Der Gedanke, dass die Sonne aufgeht und jeder Tag ist ein neuer Anfang.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Ich bin nicht stolz, aber dankbar für meine musikalische Ader und für meinen Englisch- und Gitarrenunterricht hier in Asendorf. Wirklich stolz bin ich auf die Mitglieder der Asendorfer Gitarrengruppen. Sie kommen pünktlich und regelmäßig zum Üben und es macht mir viel Spaß dabei zu sein.

Als Kind wollten Sie sein wie....?

Julie Andrews. Sie hat gesungen und gespielt in meinem Lieblingsfilm : " The Sound of Music".

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Musik, Wein und Sonnenschein.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Wein, gutes Essen undjetzt muss ich wissen ob mein Mann diesen Artikel liest.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Ein Sportwagen, der inzwischen uralt ist aber ich fahre ihn immer noch gern.

Welches Lied singen Sie gerne?

Einfacher zu beantworten wäre: Welches Lied singe ich nicht gerne?
Aber wenn ich mich festlegen sollte: Whitney Houston „I will always love you".

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Ich glaube es wäre interessant, das Leben von einer anderen Perspektive zu sehen. Vielleicht auch mit jemanden aus einer anderen Kultur. Nur eigentlich möchte ich mich selber sein (Obwohl es nicht immer einfach ist, mit mir zu leben).



Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Suche das Licht. Vertraue deiner Intuition. Genieße das Leben und mache das was dich glücklich macht. Nehme andere Menschen mit auf deine Reise. Sei positiv und habe gute Gedanken. Lebe dein Leben ohne Angst, in der Zuversicht, dass Gerechtigkeit und das Gute siegen wird.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Sie meinen bestimmt Wo habe ich meinen Zweitwohnsitz? (hahahaha)
Wenn, dann Florida (am Golf von Mexiko).

Was können Sie besonders gut kochen?

Ich bin Engländerin.....das sagt doch alles aus. Ich kann gut Chinesisch, Griechisch, Deutsch und Italienisch kochen (Backen kann ich nicht).

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Mein Gitarrenmusikbuch mit allen Kirchenliedern, etwas spannendes von Jeffrey Archer und "Floßbau für Anfänger". (Vielleicht auch das Buch: "Wo bist du Freitag?")

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

"Two and a half men" (mein Mann hasst das künstliche Lachen) aber die Witze sind einfach genial.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Queen Victoria Sie hat auch einen Deutschen geheiratet.

Was sagt man Ihnen nach?

Vieles, aber meistens komme ich nicht dahinter. Vielleicht das ich zu viel rede und nicht genug zuhöre.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Ich bin ungeduldig.... sind wir jetzt endlich fertig mit diesen Fragen ?



Über 100 Jahre Medienkompetenz

Werbung & Kreation
Offset- & Digitaldruck

Grafikdesign & Satz
Internetdienstleistungen

Beschriftung
Schilder & Banner

spektrum
medien gmbh

Sulinger Straße 24 • D-27305 Bruchhausen-Vilsen
Fernsprecher: (0 42 52) 93 25 -0 • Telefax: 93 25 -55
info@spektrum-medien.de • www.spektrum-medien.de

Natürlich

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 315
Fax 0 42 53 / 1751
www.ruebezahl-apotheke.de

In eigener Sache

Sicherlich haben sie es gemerkt - die Ausgabe 23 von Asendorf.info, also diese Ausgabe, ist nicht wie gewohnt Mitte Dezember 2010 erschienen, sondern liegt erst jetzt mit zweimonatiger Verspätung vor ihnen. Es lag nicht daran, dass uns die Themen ausgegangen waren. Im Gegenteil: die redaktionellen Vorarbeiten lagen gut im Plan. Alles schien -wie in den zweiundzwanzig Ausgaben davor- rund zu laufen. Doch es sollte anders kommen. Völlig überraschend erreichte uns im November die Nachricht, dass unser Arbeitsgruppenmitglied Eckhardt Pasenau schwer erkrankt sei und für einen längeren Zeitraum ausfallen würde. In Eckhardts Verantwortung liegen unter anderem die Druckvorstufe und das Schlusslayout des Magazins. Diesen Ausfall konnten wir in der Kürze der uns bis zur vorgesehenen Drucklegung zur Verfügung stehenden Zeit nicht ausgleichen. Allein die Einarbeitung in das verwendete Gestaltungsprogramm erwies sich als eine große Aufgabe, an die sich Fredi Rajes dennoch heranwagte.

Wir haben uns also entschieden, das Erscheinen von Heft 23 zu verschieben und hoffen auf Ihr Verständnis. Unser Ortsmagazin lebt durch ehrenamtliches Engagement - fällt hiervon etwas aus, ist das leider nicht von heute auf morgen zu ersetzen.

Sollte das Eine oder Andere im Magazin noch nicht ganz an die bisherige Qualität herankommen - sehen sie uns bitte auch dieses nach.

Wolfgang Kolschen

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/Kalender/html

SV Graue

- 23. 04. 2011: Osterfeuer an der unteren Mühle
- 18. 06. 2011: Schützenfest
- 03. 09. 2011: Biathlon in Graue
- 17. 12. 2011: öffentlicher Preisdoppelkopf

Tennisclub TC Asendorf

- 05.03. 2011 11-18 Uhr Schleifchenturnier in der Tennishalle Bruchh.-Vilsen
- 12.03. 2011 11-19 Uhr 1. Arbeitseinsatz
- 19.03. 2011 11-19 Uhr 2. Arbeitseinsatz mit Clubhaus-Putz
- 30.04. 2011 11-14 Uhr Tag der offenen Tür

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 27. 02. 2011 Sonntag Kohl- und Pinkeltour Start um 09.15 Uhr beim Schießstand
- 04. 06. 2011 Vereinsmeisterschaften
- 05. 06. 2011 Luftgewehr und Kleinkaliber, je Auflage u. Freihand
- 18. 06. 2011 Samstags: 15.00 – 18.00 Uhr
- 19. 06. 2011 Sonntags: 10.00 – 12.00 Uhr
- 18. 06. 2011 Kinderpreisschießen im Schützenhaus Beginn: 14.00 Uhr
- 25. 06. 2011 Königsschießen im Schützenhaus ab 14.00 Uhr für Kinder ab 15.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene
- 02. 07. 2011 Schützenfest Antreten: 13.30 Uhr
- 03. 07. 2011 Sonntag Kinderschützenfest Antreten: 13.30 Uhr

Schützenverein Hohenmoor

- 19. 03. 2011 Altpapiersammlung
- 23. 04. 2011 Osterfeuer in Hohenmoor – Hardenbostel
- 07. 05. 2011 Schützenfest

Schützenverein Haendorf e.V.

- 12. 06. 2011 15:00 Maibaumpflanzen
- 13. 06. 2011 14:00 Senioren Kutschfahrt
- 24. 06. 2011 18:00 Königsschießen
- 25. 06. 2011 13:30 Schützenfest
- 26. 06. 2011 13:30 Kinderschützenfest
- 23. 07. 2011 13:30 Spiel ohne Grenzen
- 23. 07. 2011 15:00 Senioren- u. Ortsteilvergleichsschießen
- 23. 07. 2011 Grillfest

Heimatverein / De Spektaklers

- 24. 02. 2011 Generalversammlung
- 27. 02. 2011 Theater - Nachmittagsvorstellung
- 11. 03. 2011 Theater - Nachmittagsvorstellung DRK
- 12. 03. 2011 Theater - Vorstellung mit Bufett
- 13. 03. 2011 Theater - Frühstücksvorstellung
- 20. 03. 2011 Theater - Frühstücksvorstellung
- 26. 03. 2011 Theater - letzte Vorstellung

Schützenverein Asendorf

- 25. 02. 2011 Generalversammlung
- 29. 05. 2011 Firmen- und Clubpreisschießen

Schützenverein Brebber

- 14. 05. 2011 Schützenfest
- 15. 05. 2011 Schützenfest

Sozialverband Asendorf

- 03. 03. 2011 Jahreshauptversammlung

sonstige Termine

- 05. 03. 2011 Kleiderbörse Gemeindehaus
- 22. 03. 2011 IGA Mitgliedervers. 19.00 Uhr
- 09. 04. 2011 Brenntag
- 15. 04. 2011 regiolife Messe Bruchh.-Vilsen
- 16. 04. 2011 regiolife Messe Bruchh.-Vilsen
- 17. 04. 2011 regiolife Messe Bruchh.-Vilsen
- 16. 04. 2011 Int. Trainingsw. Feuerwehr - Sportplatz
- 30. 04. 2011 Tag der offenen Tür TC Asendorf
- 01. 05. 2011 Maibaum setzen Veranstaltungsort
- 01. 05. 2011 Beginn Fahrsaison DEV
- 07. 05. 2011 Handball + Spielefest Grundschule
- 15. 05. 2011 Konfirmation
- 21. 05. 2011 Int. Landespokal Feuerw.- Sportplatz
- 21. 05. 2011 Feuerwehr-Ü-30-Party
- 22. 05. 2011 Chorfest Kirchplatz

Hundesport2000 e.V. in Asendorf /

Haendorf

Trainingsplan ab 1. März 2011
 Jeden Dienstag, Donnerstag, und Sonntag
 Näheres bei:
 Silke Bormann 04251 – 673951
 Martina Rajes 04252 - 939049
 Imke Baumert 0172 – 5302913
 Jessica Prendergast 0162 - 6997166
 Stadtgänge mit
 Martina Rajes 04252 - 939049 01520 - 8891447
 Jessica Prendergast 04235-998921; 0162 - 6997166
 12. März 2011 15.00 Uhr Syke - Famila Parkplatz
 09. April 2011 15.00 Uhr Wald und Wiese -
 07. Mai 2011 15.00 Uhr Nienburg - OBI Parkplatz
 09. Juli 2011 15.00 Uhr Bremen - Treffpunkt ?

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
 Buchenweg 3, 27330 Asendorf
 e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,
 Interessengemeinschaft Asendorf
 1. Vorsitzender Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf
 Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
 Satz: Fredi Rajes
 Layout: angelehnt an die vorherigen Ausgaben
 Berichte: Wolfgang Kolschen, Heiner Menke, Thomas Richter, Sigrid Onken und Gerald Runge, Frederik Gissel, Fredi Rajes
 Anzeigenverwaltung:
 DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
 Asendorf